

## WELTSPUREN I

Mittwoch 19.01.2022

21.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

### BERLIN PIANOPERCUSSION

YA-OU XIE *Klavier und musikalische Leitung*

SAWAMI KIYOSHI *Klavier*

FIDAN AGHAYEVA-EDLER *Klavier*

JOSEPH HOUSTON *Klavier*

ADAM WEISMAN *Schlagzeug*

ADRIAN SCHMID *Schlagzeug*

SASCHA DRAGIĆEVIĆ *künstlerische Leitung*

MARTIN SMITH *Violoncello*

ANDRE BARTETZKI *Klangregie*

### Steingrimur Rohloff (geb. 1971)

„Repercussion“ für präpariertes Klavier und Schlagzeug

### Sascha Dragićević (geb. 1969)

„Eject“ für zwei Klaviere, zwei Schlagzeuger und Violoncello

Uraufführung. Gefördert durch das Arbeitsstipendium für ernste Musik und Klangkunst der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa

### Sam Nichols (geb. 1972)

„Hinterland“ für zwei Klaviere und zwei Schlagzeuger

Uraufführung. Kompositionsauftrag von Berlin PianoPercussion

### Pierre Jodlowski (geb. 1971)

„Vanitas“ für zwei Klaviere, zwei Schlagzeuger, Video und Elektronik

Uraufführung. Gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung

Veranstaltung ohne Pause

GEFÖRDERT DURCH



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

# Weltspuren I

Seit einigen Jahren ist der Begriff des „Weltbezugs“ in den Diskursen der Neuen Musik präsent. Mit dem Konzert „Weltspuren I“ möchte Berlin PianoPercussion gemeinsam mit vier profilierten Komponist\*innen und zwei Gästen am Violoncello und an der Klangregie einen Fokus auf verschiedene Formen und Ausprägungen von Weltbezüglichkeit musikalischer Werke richten. Wie und in welchem Maße geben sich Spuren von Welt in den ausgewählten und teils extra für das Konzert neu entstandenen Werken über deren ästhetische Erfahrung zu erkennen? Ihre Titel beinhalten diesbezüglich nur indirekte Verweise. Sie verbindet jedoch bei aller Gegensätzlichkeit der ästhetischen Positionen musikalischer Ausdruck, der die zeitkritische Reflektion auf weltbezogene Fragen hör- und sichtbar nicht verleugnen lässt.

# Im Porträt

## **BERLIN PIANOPERCUSSION**

Das Ensemble wurde im Herbst 2008 von international tätigen Solisten gegründet, die ihr Schaffen seit vielen Jahren besonders der zeitgenössischen Musik widmen. Den Impuls, ein Klavier-Schlagzeug-Ensemble ins Leben zu rufen, erhielten Prodromos Symeonidis und Ya-ou Xie während des Festivals vom Centre Acanthes 2008 in Metz, bei dem sie unter der Leitung von Sylvio Gualda eine Reihe von Konzerten in der Besetzung zwei Klaviere und zwei Schlagzeuger gaben. Seither trägt das Ensemble durch seine ungewöhnliche Besetzung zur besonderen Kontur der Berliner Musiklandschaft bei. Es hat bereits etwa fünfzig Kompositionsaufträge vergeben, darunter an Hugues Dufourt, Tristan Murail und Georg Katzer, und ebenfalls um die fünfzig Werke uraufgeführt. Gefördert wurde das Ensemble unter anderem durch den Berliner Senat, den Deutschen Musikrat, die Ernst von Siemens Musikstiftung, den Deutsch-französischen Fonds für Zeitgenössische Musik / Impuls neue Musik, das Goethe-Institut, die Initiative Neue Musik Berlin e.V., den DAAD und die Pearl River Piano Group. Seit 2010 besteht eine Kooperation mit dem Konzerthaus Berlin, in dem regelmäßig Konzerte realisiert werden. Weitere Auftritte fanden in zahlreichen renommierten Konzertsälen wie in der Berliner Philharmonie, der Essener Philharmonie, dem Radialsystem V und dem Sendesaal Bremen statt. Tourneen erfolgten unter anderem auch durch die USA und China. Neben Rundfunkaufnahmen entstanden beim deutschen Label Telos Music vier CDs. Die Doppel-CD mit dem kompletten „Makrokosmos“ von George Crumb erhielt bei den International Classical Music Awards 2012 eine Nominierung.

# Vorankündigung

Freitag 13.05.2022

20.00 Uhr · Kleiner Saal

.....  
**BERLIN PIANOPERCUSSION**

**Philippe Hurel** „Tombeau“ für Klavier und Schlagzeug

**Lin Yang** Neues Werk für zwei Klaviere, Schlagzeug und  
Tonband (UA)

**Sam Nichols** „Hinterland“ für zwei Klaviere und  
Schlagzeug (DEA)

**Hugues Dufourt** „L'éclaire D'après Rimbaud“ für zwei  
Klaviere und Schlagzeug

## HINWEISE ZUR PANDEMIE

Beim Betreten des Konzerthauses bitte FFP2-Masken anlegen und während des gesamten Aufenthalts tragen. Bitte anderthalb Meter Mindestabstand sowie die Wegführung beim Betreten und Verlassen im Haus beachten.

Auf der Bühne werden die aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen umgesetzt. Serviceleistungen wie Garderobendienst und Foyer-Gastronomie sind zur Zeit eingestellt. Mäntel und Jacken können über die gesperrten Plätze neben dem eigenen Sitzplatz gelegt werden. Die Entwerter der Parkservicemarken finden Sie in der Kutschendurchfahrt.

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

**REDAKTION** Andreas Hitscher · Gedruckt auf Recyclingpapier · [www.konzerthaus.de](http://www.konzerthaus.de)